

Bauvorhaben:

1. Änderung B-Plan Nr. 5.1 „Südliche Industrie- und Gewerbeflächen / VEAG-BGH“

Erläuterungsbericht zur Straßenumverlegung für das
Neubauvorhaben GuD Kraftwerk Lippendorf

LEAG Clean Power GmbH

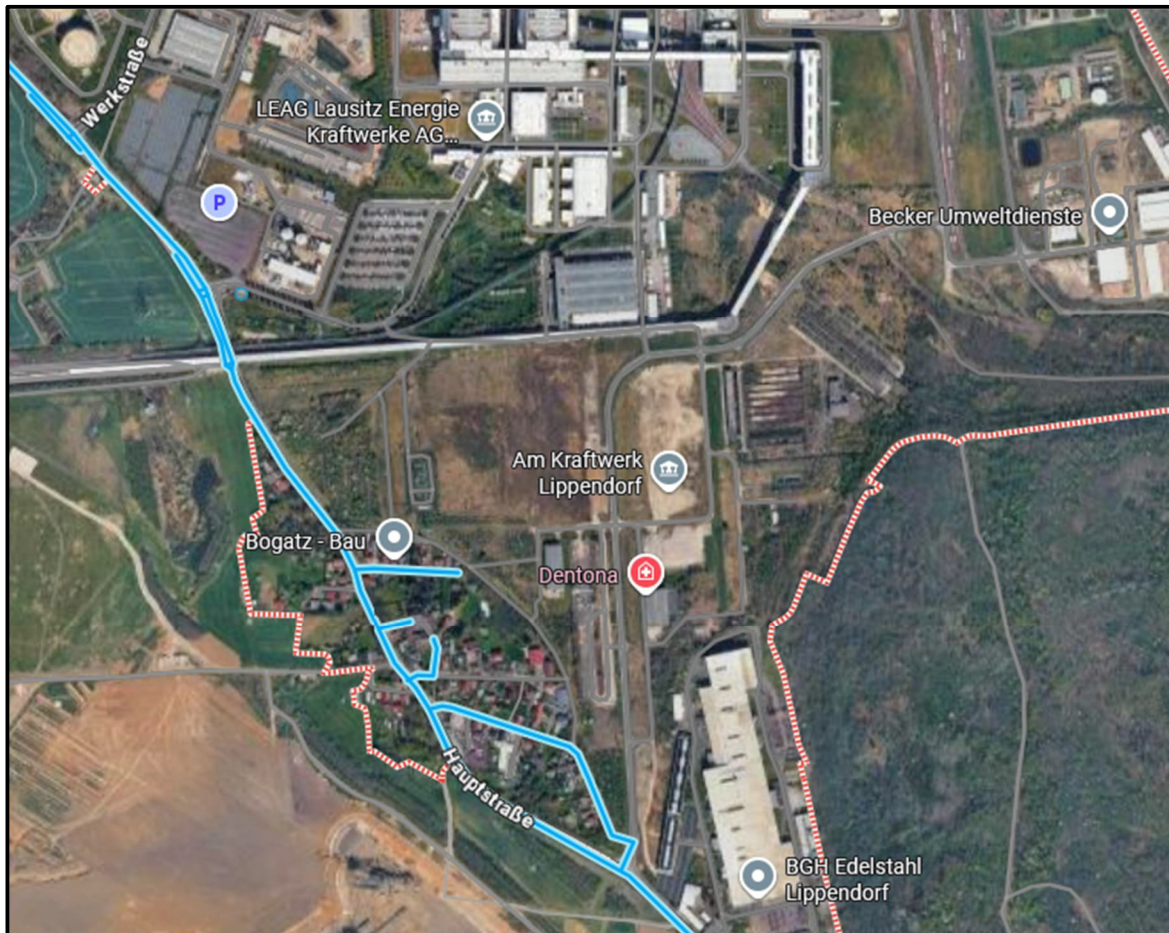
INHALTSVERZEICHNIS

1	Darstellung des Vorhabens	3
1.1	Planerische Beschreibung	3
1.2	Straßenbauliche Beschreibung	3
1.3	Streckengestaltung	4
2	Beschreibung der Vorzugsvariante	5
3	Technische Gestaltung der Baumaßnahmen	5
3.1	Ausbaustandard	5
3.1.1	Entwurfs- und Betriebsmerkmale	5
3.1.2	Vorgesehene Verkehrsqualität	6
3.1.3	Gewährleistung der Verkehrssicherheit	6
3.2	Linienführung	6
3.2.1	Zwangspunkte	6
3.2.2	Linienführung im Lageplan	6
3.2.3	Linienführung im Höhenplan	6
3.2.4	Räumliche Linienführung und Sichtweiten	6
3.3	Querschnittsgestaltung	7
3.3.1	Querschnittselemente und Querschnittsbemessung	7
3.3.2	Fahrbahnbefestigung	7
3.3.3	Böschungsgestaltung	7
3.3.4	Hindernisse im Seitenraum	7
3.4	Knotenpunkte, Wegeanschlüsse und Zufahrten	7
3.5	Besondere Anlagen	8
3.6	Leitungen	8
3.7	Entwässerung	8
3.8	Straßenausstattung	8

1 Darstellung des Vorhabens

1.1 Planerische Beschreibung

Die Lausitz Energie Kraftwerke AG (LEAG) plant die Errichtung eines Gas- und Dampfturbinenkraftwerkes am Industriestandort Lippendorf im Freistaat Sachsen, Landkreis Leipziger Land, Gemeinde Neukieritzsch. Der Straßenverlauf der bestehenden Nord-Süd Tangente „Am Kraftwerk“ teilt das Baufeld für das geplante Kraftwerk. Aufgrund dessen muss die vorhandene Straße umverlegt werden.



Screenshot vom 23.03.2026 Google Maps – IGZ Lippendorf + Straße „Am Kraftwerk“

Die Straße „Am Kraftwerk“ stellt im betrachteten Abschnitt die Nord-Süd Verbindung zwischen den Ortschaften Lippendorf und Böhlen dar. Dabei nimmt die Straße eine nähräumige Verbindungsfunktion ein und ist somit der Kategoriegruppe ES IV (gemäß Richtlinie für integrierte Netzgestaltung – RIN 2008) zuzuordnen.

1.2 Straßenbauliche Beschreibung

Im Bestand handelt es sich um eine einbahnige Straße mit einer Fahrbahnbreite von 6,50 m und einem 2,50 m breiten straßenbegleitenden gemeinsamen Geh- und Radweg.

Im Süden beginnend mit einer Einmündung an der Staatsstraße 71 und verläuft Richtung Norden durch das Industriegebiet Lippendorf. Im Verlauf Richtung Norden schließen mehrere Einmündungen an die Straße „Am Kraftwerk“, die weiter zu den einzelnen Gewerbeeinheiten führen. Nach ca. 650 m verschwenkt die bestehende Straße nach Osten und wird über die vorhandenen Bahnanlagen der DOW

Chemical geführt. Circa 100 m hinter dem Bahnübergang mündet die Straße in die weiterführende Strecke Richtung Norden zur Ortschaft Böhlen.

Die Führung des nichtmotorisierten Verkehrs (NIV) erfolgt im Seitenraum über eine separate Verkehrsanlage. Der straßenbegleitende gemeinsame Geh- und Radweg auf der Westseite besitzt eine Gesamtbreite von ca. 2,50 m.

Maßgebliche Zwangspunkte des Planungsgebiets sind die Umfahrung und Vermeidung des Baufeldes für das geplante Gas- und Dampfturbinenkraftwerk sowie das am östlichen Rand der Liegenschaften der LEAG befindliche Altlastengebiet. Weitere Zwangspunkte sind die Anschlüsse an die vorhandenen Verkehrsanlagen im Bestand sowie der Erhalt bzw. der Neubau eines Bahnübergangs über die Anlagen der DOW Chemical.

1.3 Streckengestaltung

Der zu beplanende Streckenzug ist nach den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) als eine Erschließungsstraße (ES) in Form einer Industriestraße und somit der Straßenkategorie ES IV zu kategorisieren.

Für diese Straßenkategorie charakteristisch und auch beim beplanten Ausbauabschnitt anzutreffen sind folgende Merkmale, Randbedingungen und Anforderungen:

- Gebäudekomplexe auf groß parzellierten Grundstücken,
- produzierendes Gewerbe, Industrie,
- Länge 500 m bis 1.000 m,
- Verkehrsstärken von 800 Kfz/h bis 2.600 Kfz/h mit großem Schwerverkehrsaufkommen,
- minimale sonstige Nutzungsansprüche,
- erforderlich sind breite Fahrbahnen mit oder neben Abstellmöglichkeiten für Lkw/Lastzüge,
- Fußgänger und Radverkehr sind gering und es besteht kein ausgeprägter Überquerungsbedarf,
- in der Regel Linienbusverkehr.

Den genannten Randbedingungen und Anforderungen werden im Zuge des geplanten Umbaus auf folgende Weise Rechnung getragen:

- Errichtung von regelkonform ausgebildeten Nebenanlagen,
- Herstellung einer Fahrbahnbreite von 6,50 m,
- Auslegung der Belastungsklasse für hohen Schwerverkehrsanteil.

2 Beschreibung der Vorzugsvariante

Unter anderem wurde mit der B-Planänderung ein Trassenkorridor für eine Vorzugsvariante zur Straßenumverlegung entwickelt. Dieser Korridor beginnt an einer vorhandenen Einmündung der Bestandsstraße „Am Kraftwerk“. Die Einmündung befindet sich südlich vom Baufeld des geplanten Kraftwerkes. Von dort erstreckt sich der Trassenkorridor Richtung Osten und verschwenkt nach ca. 200 m Richtung Nordosten. Im Norden wird der Korridor über die bestehende Bahnanlage geführt und verschwenkt dann an den Bestand der Straße „Am Kraftwerk“. Im gesamten Verlauf besitzt der Korridor eine Breite von 12,0 m.

In diesen Korridor wurde die Vorzugsvariante mit einer 6,50 m breiten Fahrbahn und 2,50 m breiten straßenbegleitenden Fuß- und Radweg geplant. Für die Nebenanlagen ist ein 0,5 m breites Bankett geplant. Auf der gegenüberliegenden Seite ist ein 1,5 m breites Bankett neben der Fahrbahn vorgesehen.

3 Technische Gestaltung der Baumaßnahmen

3.1 Ausbaustandard

3.1.1 Entwurfs- und Betriebsmerkmale

Der Planung der Straßenumverlegung liegen folgende Parameter zugrunde:

- Straßenkategorie ES IV
- Belastungsklasse 3,2 (voraussichtlich)
- Zulässige Geschwindigkeit = 50 km/h

Aus den vorher genannten Angaben resultieren nachstehende Grenzwerte der Entwurfselemente gemäß den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06):

Entwurfsparameter		Grenzwert	gewählter Wert
Kurvenmindestradius	min R	80	80
Klothoidenmindestparameter	min A	50	50
Höchstlängsneigung	max s	8,0 %	2,0 %
Kuppenmindesthalbmesser	min H _K	250 m	500
Wannenmindesthalbmesser	min H _W	150 m	250
Höchstquerneigung in Kurven	max q _K	2,5 %	2,5 %

Die geforderten Trassierungsparameter im Zuge der Straßenumverlegung werden eingehalten.

Der Ausbau der neuen Fahrbahn erfolgt mit einer Breite von 6,50 m. Die geplanten Anlagen für den nicht motorisierten Verkehr erhalten eine Breite von 2,50 m.

3.1.2 Vorgesehene Verkehrsqualität

Der für die Straßenumverlegung gewählte Querschnitt mit jeweils 3,25 m breiten Fahrstreifen bzw. 6,50 m breiter Fahrbahn entspricht der Empfehlung der Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen RASt 06 für Verkehrsbelastungen bis 1.800 Kfz/h und wird damit den bestehenden und prognostizierten Verkehrsbelastungen gerecht. Es kann insofern von einer angemessenen Verkehrsqualität im Kraftfahrzeugverkehr ausgegangen werden.

3.1.3 Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Mit der vorgesehenen Reduzierung der Knotenpunkte (Einmündungen und Kreuzungen) im Streckenverlauf werden potenzielle Konfliktsituationen zwischen dem motorisierten und nicht motorisierten Verkehr verringert.

3.2 Linienführung

3.2.1 Zwangspunkte

Im Rahmen der Planungen waren die nachfolgend zusammengestellten Zwangspunkte besonders zu berücksichtigen:

- Baufeld des geplanten Gas- und Dampfturbinenkraftwerkes,
- vorhandenes Altlastengebiet (Nordosten)
- Bahnanlage der DOW Chemical
- Anschluss an Bestandsstraße „Am Kraftwerk“
- Vermeidung der Beeinträchtigung anderer Gewerbeeinheiten.

3.2.2 Linienführung im Lageplan

Im Zuge der Planung der Vorzugsvariante wurden Radien zwischen 80 und 100 m mit entsprechenden Klothoidenparametern gewählt. Lediglich im Bereich der Querung der Bahnanlage wurde ein Radius von 50 m verwendet. Dieser ist allerdings aufgrund des Bahnübergangs und der damit einhergehenden reduzierten Geschwindigkeit als unkritisch zu betrachten.

3.2.3 Linienführung im Höhenplan

Die Trassierung im Aufriss der Vorzugsvariante fügt sich in das vorhandene Gelände ein ohne maßgebliche Einschnitts- bzw. Dammbereiche zu produzieren. Die Kuppen- und Wannenhalmesser liegen mit 2.000 bzw. 5.000 m weit über den geforderten Mindestwerten von 900 bzw. 500 m.

3.2.4 Räumliche Linienführung und Sichtweiten

Aufgrund der großzügig gewählten Halbmesser im Aufriss sind im Verlauf der geplanten Strecke die Sichtweiten gewährleistet. Im Knotenpunkt am Baubeginn ist die Anfahrtsicht aufgrund der Bestandsbebauung nicht gegeben. Dieses Defizit kann im Zuge dieser Maßnahme nicht behoben werden.

3.3 Querschnittsgestaltung

3.3.1 Querschnittselemente und Querschnittsbemessung

Im Ausbauabschnitt erhält die Straße „Am Kraftwerk“ einen Querschnitt mit einer 6,50 m breiten Fahrbahn einschließlich einem 2,50 m breiten straßenbegleitenden gemeinsamen Fuß- und Radweg. Der gemeinsame Fuß- und Radweg erhält auf der fahrbahnabgewandten Seite ein 0,50 m breites Bankett. Die Fahrbahn wird mit einem 1,50 m breiten Bankett ausgestattet. An das Bankett schließt dann die 1,0 m breite Entwässerungseinrichtung in Form einer Versickerungsmulde an.

3.3.2 Fahrbahnbefestigung

Die Ermittlung der Belastungsklasse und Zahlen zur Verkehrsbelastung werden mit dem Bericht zur veranlassten Verkehrszählung ergänzt. Dementsprechend wird in der Annahme eine herkömmliche Belastungsklasse für Industriestraßen Bk3,2 festgelegt.

Folgender Oberbau nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 5 für die Belastungsklasse 3,2 wurde für den Bereich der Straßenumverlegung gewählt:

3,5 cm	Asphaltdeckschicht
6,5 cm	Asphaltbinderschicht
10,0 cm	Asphalttragschicht
30,0 cm	Schottertragschicht
<hr/>	
52,0 cm	Gesamtdicke

Im Bestand weist die Straße „Am Kraftwerk“ im Untersuchungsabschnitt durchgehend eine Oberbaukonstruktion aus Asphalt auf. Weiterführende Erläuterungen zur Befestigung im Bestand erfolgen mit der Ergänzung des Baugrundgutachtens.

3.3.3 Böschungsgestaltung

Die Böschungen und Mulden erhalten einen Oberbodenauftrag von 10 cm.

3.3.4 Hindernisse im Seitenraum

Von Baubeginn bis ca. Bau-km 0+200 grenzt auf der nördlichen Seite der Trasse das Baufeld für das geplante Kraftwerk. Im weiteren Verlauf quert die geplante Straße verschiedene Anlagen von der ehemaligen Braunkohleverarbeitung (Absetzbecken, Regenklärbecken, Oxidationsgraben, außer Betrieb genommene Gleisanlagen, usw.) sowie das Gebiet der Altlasten. Zu diesem Zeitpunkt lässt sich nicht genau beschreiben, welche der Anlagen und in welchem Umfang diese nach der Baufeldfreimachung für den Bau der Straße noch bestehen bleiben.

3.4 Knotenpunkte, Wegeanschlüsse und Zufahrten

Am Baubeginn ist ein Knotenpunkt in Form einer Kreuzung. Im gesamten Verlauf der Strecke sind keine weiteren Zufahrten oder Knotenpunkte geplant.

3.5 Besondere Anlagen

Kurz vor dem Ende der Baustrecke bei ca. Bau-km 0+660 quert die geplante Trasse eine bestehende Bahnstrecke der DOW Chemical. An dieser Stelle wird in Abstimmung mit dem Besitzer ein neuer Bahnübergang geplant und mit dem Bau der Straße hergestellt.

3.6 Leitungen

Die im Planungsgebiet befindlichen Versorgungsleitungen und Fernmeldekabel sind in den Lageplänen (siehe Unterlage 5) nachrichtlich dargestellt.

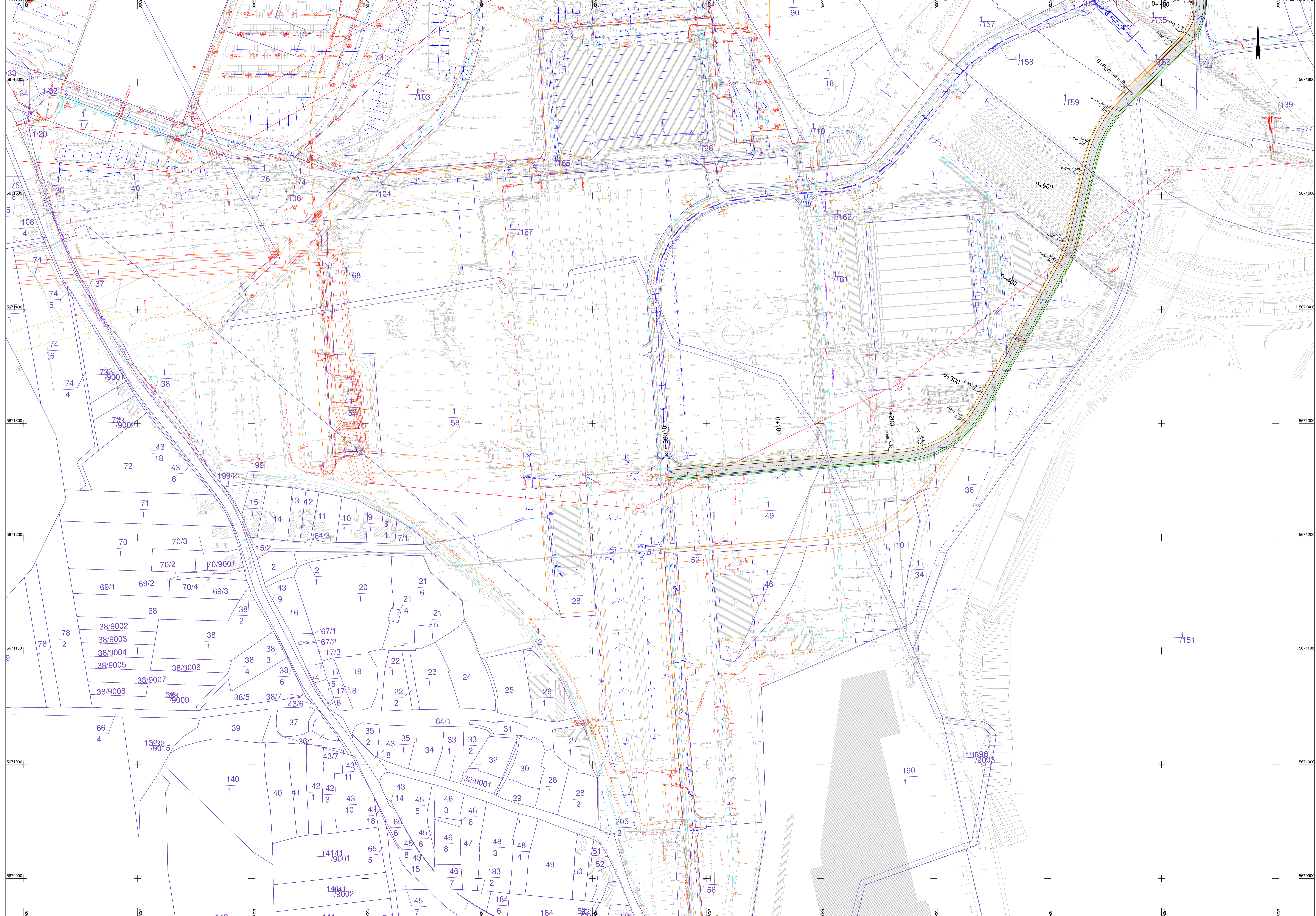
In Abstimmung mit den Versorgungsunternehmen werden die vom Baugeschehen betroffenen Leitungen mittels Suchschachtungen geortet und durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung (beispielsweise durch Baufahrzeuge) gesichert.

3.7 Entwässerung

Die Entwässerung erfolgt in offener Bauweise. Von Baubeginn bis Bauende wird das anfallende Straßenoberflächenwasser (SOW) von der Fahrbahn einschließlich vom straßenbegleitenden Fuß- und Radweg durch die Quer- und Längsneigung in die, auf der Südseite, angeordnete Mulde geleitet und dort zur Versickerung gebracht.

3.8 Straßenausstattung

Die verkehrsregelnde Beschilderung sowie die Markierung werden im Zuge der Maßnahme neu hergestellt.



Höhensystem: NN - Höhen		Lagesystem: GK RD83		
 proVIA Ingenieurbüro für Verkehrsplanung GmbH Trautenbergauer Straße 48 10447 Berlin Telefon: 030 264 648-0 Telefax: 030 264 648-20 E-Mail: info@provia-online.de	Datum: _____ Name: _____ Unterschrift: _____	Datum: _____ Name: _____ Unterschrift: _____	Datum: _____ Name: _____ Unterschrift: _____	
	bearbeitet: _____ gezeichnet: _____ geprüft: _____	Datum: _____ Name: _____ Unterschrift: _____	Datum: _____ Name: _____ Unterschrift: _____	Datum: _____ Name: _____ Unterschrift: _____
	bearbeitet: _____ gezeichnet: _____ geprüft: _____	Datum: _____ Name: _____ Unterschrift: _____	Datum: _____ Name: _____ Unterschrift: _____	Datum: _____ Name: _____ Unterschrift: _____

Clean Power LEAG Clean Power GmbH c/o Lausitz Energie Verwaltungs GmbH Leagplatz 1 03055 Cottbus	bearbeitet: _____ gezeichnet: _____ geprüft: _____	Datum: _____ Name: _____ Unterschrift: _____	Datum: _____ Name: _____ Unterschrift: _____
Ausf.-Nr.: _____			

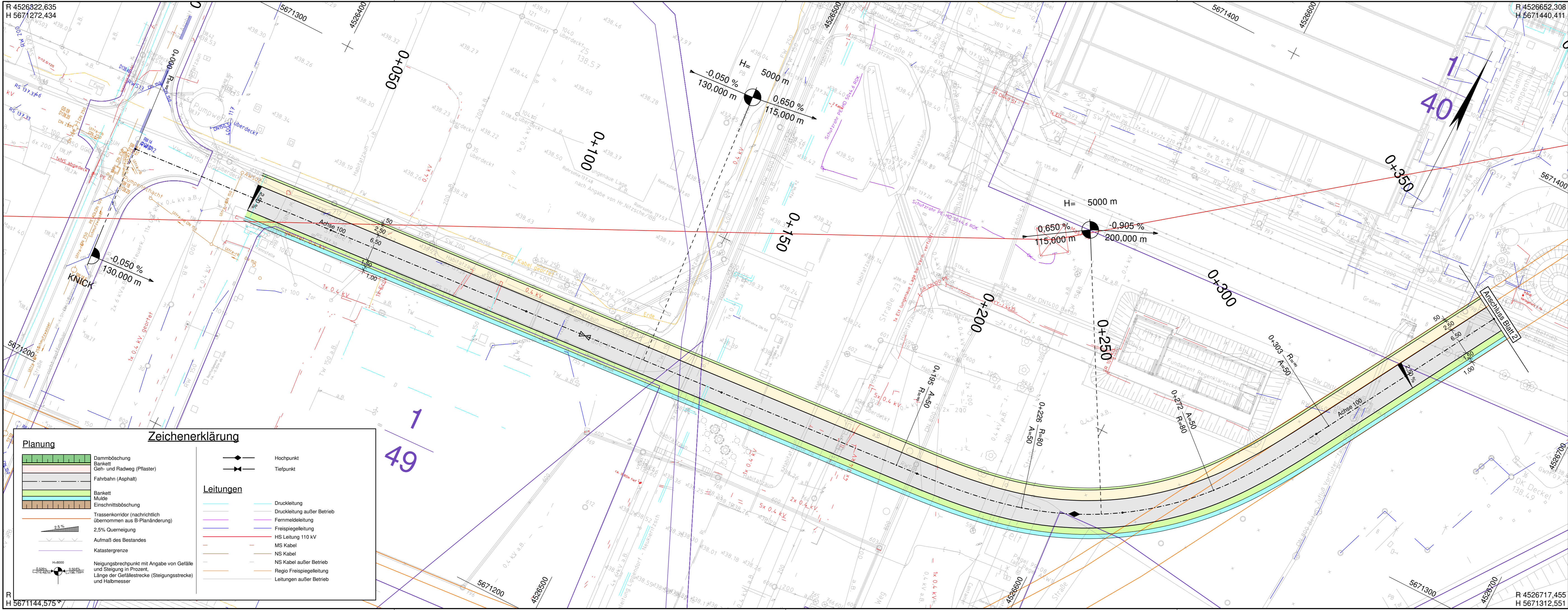
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

VORPLANUNG

Straße: „Am Krabbenk“ Abschn.-Nr.: _____ Station: Bau-km 0+000,000 bis 0+720,000	Unterlage/Blatt-Nr.: 3/1 Übersichtslegeplan Maßstab: 1 : 1.000
--	--

1. Änderung B-Plan Nr. 5.1 "Südliche Industrie- und Gewerbeflächen / VEAG-BGH"

aufgestellt:	
Cottbus, den	



Planung

- Dammböschung
- Bankett
- Geh- und Radweg (Pflaster)
- Fahrbahn (Asphalt)
- Bankett
- Mulde
- Einschnittsböschung
- Trassenkorridor (nachrichtlich übernommen aus B-Planänderung)
- 2,5% Querneigung
- Aufmaß des Bestandes
- Katastergrenze
- Neigungsbrechpunkt mit Angabe von Gefälle und Steigung in Prozent, Länge der Gefällestrecke (Steigungsstrecke) und Halbmesser

Zeichenerklärung

- Hochpunkt
- Tiefpunkt

Leitungen

- Druckleitung
- Druckleitung außer Betrieb
- Fernmeldeleitung
- Freispiegelleitung
- HS Leitung 110 kV
- MS Kabel
- NS Kabel
- NS Kabel außer Betrieb
- Regio Freispiegelleitung
- Leitungen außer Betrieb

Höhensystem: NN - Höhen Lagesystem: GK RD83

proVIA
 Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH
 Treuenbrietzer Straße 48
 14547 Beelitz
 Telefon 033204/6498-0
 Telefax 033204/6498-29
 E-mail: info@provia-online.de

	Datum	Name	Unterschrift
bearbeitet	03/2026	Fuchs	<i>Fuchs</i>
gezeichnet	03/2026	Fuchs	<i>Fuchs</i>
geprüft	03/2026	Mitschke	<i>Mitschke</i>

Clean Power LEAG Clean Power GmbH
 c/o Lausitz Energie Verwaltungs GmbH
 Leagplatz 1
 03050 Cottbus

	Datum	Name	Unterschrift
bearbeitet			
gezeichnet			
geprüft			

Ausf.-Nr.:

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

VORPLANUNG

Straße: "Am Kraftwerk"
 Abschn.-Nr.: -
 Station: Bau-km 0+000,000 bis 0+720,000

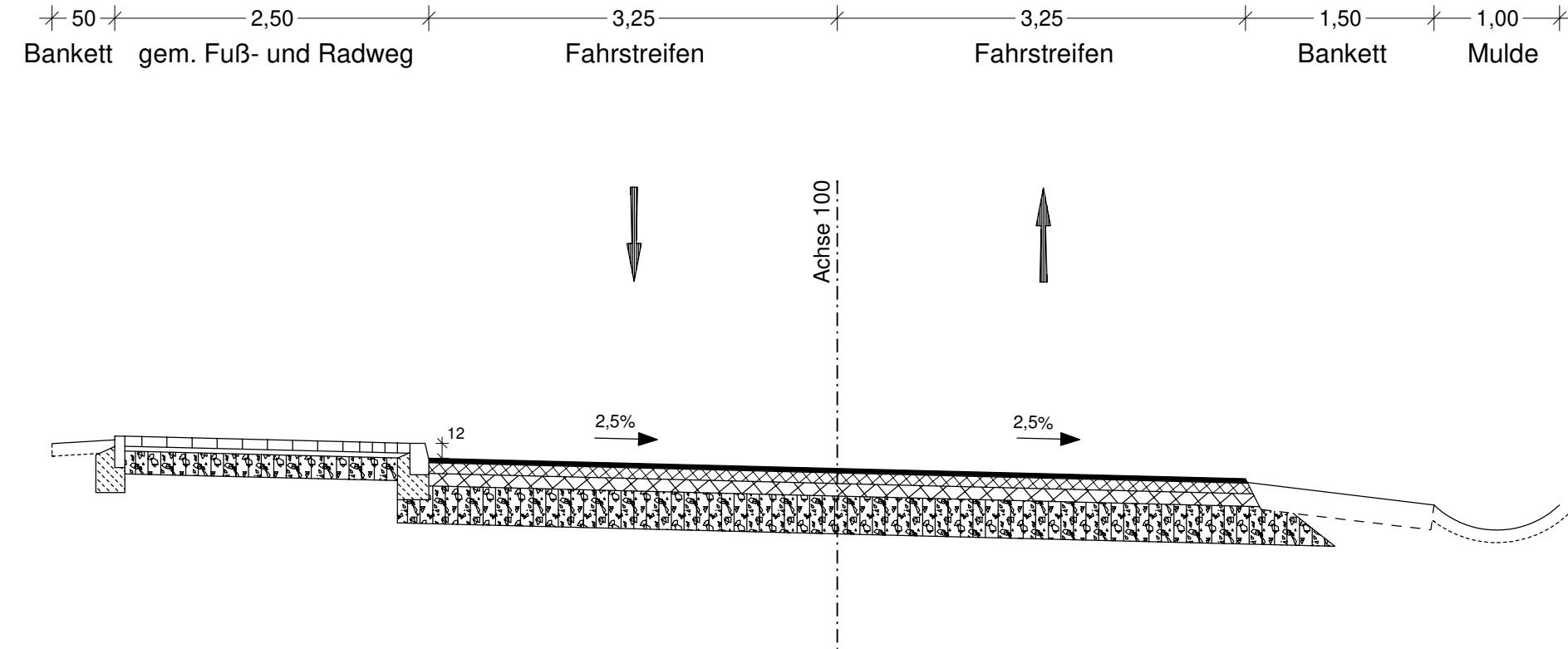
Unterlage/Blatt-Nr.: **5/1**
Lageplan
 Maßstab: 1 : 500

1. Änderung B-Plan Nr. 5.1 "Südliche Industrie- und Gewerbeflächen / VEAG-BGH"

aufgestellt:

Cottbus, den

Straße "Am Kraftwerk" (Straßenumverlegung) Bau-km 0+300



Oberbau gem. Fuß- und Radweg
RStO 12, Tafel 6, Zeile 1
8 cm Betonsteinpflaster (grau)
4 cm Bettungsmaterial
18 cm Schottertragschicht mit $E_{v2} \geq 80$ MPa

30 cm Gesamtdicke
Auf dem Planum wird $E_{v2} \geq 45$ MPa gefordert

Oberbau Fahrbahn, Bk3,2
RStO 12, Tafel 1, Zeile 5
3,5 cm Asphaltdeckschicht
6,5 cm Asphaltbinderschicht
10,0 cm Asphalttragschicht
30,0 cm Schottertragschicht mit $E_{v2} \geq 150$ MPa

52,0 cm Gesamtdicke
Auf dem Planum wird $E_{v2} \geq 45$ MPa gefordert.

Höhensystem: NN - Höhen

Lagesystem: GK RD83

 Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH Treuenbrietzener Straße 48 14547 Beelitz Telefon 033204/6498-0 Telefax 033204/6498-29 E-mail: info@provia-online.de		Datum	Name	Unterschrift
	bearbeitet	03/2026	Fuchs	<i>Fuchs</i>
	gezeichnet	03/2026	Fuchs	<i>Fuchs</i>
	geprüft	03/2026	Mitschke	<i>Mitschke</i>

 LEAG Clean Power GmbH c/o Lausitz Energie Verwaltungs GmbH Leagplatz 1 03050 Cottbus		Datum	Name	Unterschrift
	bearbeitet			
	gezeichnet			
	geprüft			
Ausf.-Nr.:				

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

VORPLANUNG

Straße: "Am Kraftwerk" Abschn.-Nr.: - Station: Bau-km 0+000,000 bis 0+720,000	Unterlage/Blatt-Nr.: 14/1 Regelquerschnitt Maßstab: 1 : 50
PROJIS-Nr.:	

1. Änderung B-Plan Nr. 5.1 "Südliche Industrie- und Gewerbeflächen / VEAG-BGH"

aufgestellt:	
Cottbus, den	